

Wärmekonzept Ilsfeld

Aktuell wird in Ilsfeld und in den Ortsteilen Auenstein und Helfenberg ein Quartierskonzept zur Erweiterung des bereits verwirklichteten Nahwärmenetzes erarbeitet.

Die Konzepte zeigen unter Berücksichtigung verschiedener baulicher, wirtschaftlicher und sozialer Aspekte die technischen und wirtschaftlichen Energie-

einsparpotenziale eines Gebietes auf. Das Untersuchungsgebiet umfasst insgesamt rund 1.300 Wohn- und Geschäftsgebäude. Das neue Nahwärmenetz wird in Bauabschnitten realisiert und soll bis Ende 2019 voraussichtlich 300 - 400 Gebäude mit Wärme versorgen. Die Nahwärmeversorgung besteht aus einer Kombination aus Abwasserwärmenutzung und erdgasbetriebenen Blockheizkraftwerken mit Kraft-Wärme-Kopplung. Neben den be-

reits installierten Blockheizkraftwerken im Schulzentrum wird Abwasserwärme zur Wärmeversorgung genutzt. Hierfür wird ein Teil des bereits geklärten Abwassers nach der Kläranlage mit Wärmepumpen nutzbar gemacht und anschließend in die Schozach geleitet. Die Wärmeversorgung aus Biomasse ist als dritte Wärmequelle vorgesehen.



Energiekosten senken, Wert gewinnen, Umwelt schonen.

Der Weg zum Nahwärmeanschluss

- 1 Informations- und Beratungstermin mit unserem Mitarbeiter.
- 2 Vertragsabschluss zur Vollabnahme oder zur Vorverlegung des Anschlusses.
- 3 Terminierung der Anschlussarbeiten mit der beauftragten Baufirma, sobald mit den Bauarbeiten zur Verlegung der Wärmerohre in Ihrer Straße begonnen wird.
- 4 Ist der Rohrleitungsbau beendet, meldet sich der beauftragte Heizungsbauer um Einbau, Isolierung und den elektrischen Anschluss der Übergabestation mit Ihnen zu koordinieren.
- 5 Nach Inbetriebnahme der Übergabestation können Sie einen Heizungsbauer Ihrer Wahl mit dem Umschluss des seitherigen Kessels auf die Nahwärme beauftragen.

Sie interessieren sich für einen Anschluss und möchten in Zukunft die umweltfreundliche Nahwärme nutzen?

Bitte benutzen Sie die unten angefügte Postkarte oder vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen Beratungstermin.

Vereinbarung Beratungstermin:
Carina Fahrner: Tel. 07062 9042-45
E-Mail: carina.fahrner@ilsfeld.de

Technische Fragen zur Nahwärme:
Thomas Gessler: Tel. 07062 9042-48
E-Mail: thomas.gessler@ilsfeld.de



Gemeindeverwaltung Ilsfeld
Rathausstraße 8 | 74360 Ilsfeld
Tel. 07062 9042-0 | Fax 07062 9042-19
E-Mail: gemeinde@ilsfeld.de
www.ilsfeld.de



Postkarte

Hiermit melde ich mich/uns unverbindlich zu einem Beratungstermin an. Bitte rufen Sie mich zurück.

(Firma)	
Vorname	Name
Straße	Hausnummer
PLZ 74360	Ort Ilsfeld
Telefon	E-Mail-Adresse
Wunschtermin/Uhrzeit	

Entgelt bezahlt Empfänger

Gemeindeverwaltung Ilsfeld
Nahwärme
Herrn Gessler
Rathausstraße 8
74360 Ilsfeld

Sauberes Klima für unsere Region



gefördert durch:





Energie aus Ilsfeld - für Ilsfeld



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Klimaschutz und Energieeffizienz sind Kernthemen der Gemeinde Ilsfeld. Mit unserem großen Projekt der Nahwärme sind wir bereits einen beachtlichen Weg gegangen – seit 2013 wird das Nahwärmenetz in Ilsfeld kontinuierlich ausgebaut, auch der Anschluss weiterer Ortsteile ist ein Thema. Weit über die Grenzen unserer Region hinweg stößt das Projekt der Nutzung von Abwasserwärme zur Energiegewinnung für die Nahwärme auf großes Interesse.

Weiterhin setzen wir auf Ihre Kooperation und Offenheit - das Nahwärmenetz ist auf die Beteiligung vieler angewiesen. Durch eine hohe Anschlussquote können wir einen günstigen Wärmepreis anbieten. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Information und seien Sie bereit zu einem Gespräch mit unseren Experten, um die technischen, finanziellen und ökologischen Fragen im Rahmen eines Anschlusses an das Nahwärmenetz zu erörtern.

Klimaschutz beginnt bei jedem Einzelnen und kann doch nur gemeinsam gelingen.

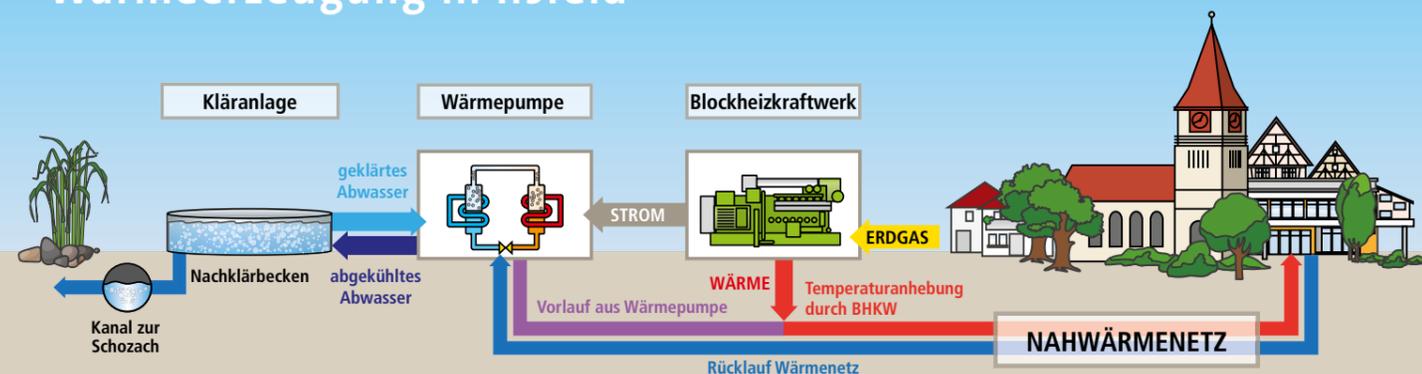
Bitte machen Sie bei diesem Gemeinschaftsprojekt in und für Ilsfeld mit.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Thomas Knödler, Bürgermeister



Wärmeerzeugung in Ilsfeld



Warum Nahwärme?

Nahwärme vereint ökologische Vorteile mit Nutzen für die Anschlussnehmer.

Flexibel bei der Wärmeerzeugung

Nahwärme kann in Blockheizkraftwerken, Holzfeuerungen, Heizkesseln, Wärmepumpen oder auch in Biomasseheizkraftwerken erzeugt werden.

Gut für das Klima

Blockheizkraftwerke (BHKW) nutzen das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und produzieren gleichzeitig Strom und Wärme. Gegenüber der getrennten Erzeugung von Strom und Wärme ermöglicht die Kraft-Wärme-Kopplung eine Einspeisung der Wärme ins Nahwärmenetz und erreicht damit einen Gesamtwirkungsgrad von mindestens 90 Prozent.



Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung mit BHKW

Vorhandene Ressourcen nutzen

Geklärtetes Abwasser kann über Wärmepumpen zur Nahwärmeversorgung genutzt werden. Durch das konstant hohe Temperaturniveau des Abwassers im Vergleich zu den Wärmequellen Luft und Erdreich erreichen Wärmepumpen eine höhere Effizienz und können den Primärenergieverbrauch und CO₂-Ausstoß deutlich verringern.

Vorteile für mich

Komfort gewinnen, Platz sparen
Kessel, Brenner und Brennstofflager werden durch eine kompakte Übergabestation ersetzt, deren Wartung durch den Netzbetreiber im Wärmepreis enthalten ist.

Immobilienmehrwert

Wertsteigerung Ihrer Immobilie, weil zukünftig nicht mehr in den Bau oder die Erneuerung einer Heizungsanlage investiert werden muss.

Regionale Wertschöpfung

durch die Nutzung heimischer Energien: Kaufkraftbindung statt Kaufkraftabfluss in politisch unsichere Ölförderstaaten.

Stabile Preise

Unabhängigkeit von Energiepreisschwankungen auf dem Weltmarkt.

Sicherheit

Hohe Versorgungssicherheit, weil die Nahwärme in eigenen Anlagen erzeugt wird.

Gesünder leben

Die Luftqualität in Ilsfeld wird mit dem Ersatz vieler Einzelheizungen durch ein modernes, technisch hochwertiges System deutlich verbessert.

Das Wärmegesetz

Das Erneuerbare-Wärme-Gesetz in Baden-Württemberg schreibt für Wohn- und Nicht-Wohngebäude im Falle eines Kesseltausches den Einsatz erneuerbarer Energieträger vor.

Zur Erfüllung stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung. Eine davon ist der Anschluss an ein Nahwärmesystem, das mit Kraft-Wärme-Kopplung oder erneuerbaren Energieträgern betrieben wird.

Derzeit ist ein Anteil von 15 % an erneuerbaren Energien vorgeschrieben, der bei der Nahwärme Ilsfeld weit übertroffen wird. Dadurch erübrigt sich eine Investition der Wohnungseigentümer zur Erfüllung der Quote.

